



Am Ende sind sie sogar noch für etwas gut

Am Samstag waren sie wieder unterwegs – die Mitglieder der Jugendfeuerwehren aus Heuchelheim und Kinzenbach, um die ausgedienten Weihnachtsbäume einzusammeln. Die Aktion wurde von Jugendfeuerwehrwart Conrad Bender (2.v.r.) ge-

leitet und koordiniert. Nach dem die ausgedienten Bäume auf die Anhänger verladen worden waren, wurden sie auf das ehemalige Gelände der Kläranlage gebracht. Dort wurden sie geschreddert, ehe ihr letzter Weg sie nach Gießen führte, wo

sie in der Fernwärmegewinnungsanlage verbrannt wurden. Anschließend trafen sich die jungen Feuerwehrleute am Gerätehaus zum Mittagessen, hatte die Aktion doch für ordentlich Hunger gesorgt. (vk)/Foto: Huber

Steinz sorgt für neuen Pokal

ZUCHTSCHAU Erfolgreichste Aussteller ausgezeichnet

HEUCHELHEIM (vk). Zugleich Abschluss und Neuanfang: Beides vereint die traditionelle Lokalschau des Kleintierzüchtervereins Heuchelheim. Wie immer stellten die Züchter ihre Tiere am zweiten Wochenende des neuen Jahres im Foyer der Sporthalle aus. Erfreulicherweise sei im Vergleich zum Vorjahr (284 Tiere) eine deutliche Steigerung zu verzeichnen gewesen, informierte Vorsitzender Jörg Christ. Heuer würden 30 Aussteller 315 Tiere präsentieren. Er freute sich, dass die Kleintierzüchter zudem in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen feiern können.

Im Gegensatz zum letzten Jahr seien dieses Mal auch Enten und Gänse dabei. „15 Gänse und Enten werden neben 47 Hühnern, 91 Zwerghühnern und 152 Tauben gezeigt“, berichtete Christ. Unter den Ausstellern waren auch Züchter von befreundeten Vereinen.

Bürgermeister Lars Burkhard Steinz überbrachte die besten Wünsche der Gemeindegremien zum neuen Jahr und erinnerte an die versprochenen neuen Straßenlampen an den Eingangstoren der Zuchtanlage, die noch

nicht installiert sind. „Das Geld ist da, das Vorhaben ist aber noch nicht umgesetzt“, sagte Steinz, der von einem „wunderbaren Hobby“ sprach, was die Kleintierzucht angeht. Steinz hatte auch einen neuen Bürgermeister-Pokal mitgebracht, weil der einst von Bürgermeister Helmut Fricke gestiftete Pokal „voll ist“ und „kein weiterer Name mehr darauf aufgebracht werden kann“.

Den neuen Bürgermeister-Pokal gewann Dietmar Roos, der damit seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigte. Mit „Strasser hellblau mit weißen Binden“ holte er sich den Leistungspreis, ohnehin einer der erfolgreichsten Züchter, auch europaweit, wurde zudem bei den „Tauben“ mit der gleichen Rasse „Strasser hellblau mit weißen Binden“ Vereinsmeister. Bei den „Hühnern“ holte sich Harry Schmitt mit „Australorps schwarz“ den Vereinsmeistertitel. Christ wurde bei den Zwerghühnern („Zwerg-Italiener kennfarbig“) Vereinsmeister. Bei der Jugend gab es keinen Vereinsmeister. Den Jugend-Pokal holte sich Jamie Nachtigall mit „Zwerg-Italiener rebhuhnshalsig“.

Judith Geller gewinnt

NEUJAHRSSCHIESSEN TSV Königsberg richtet Veranstaltung aus / „Spülkönig“ Dennis Priefer

KÖNIGSBERG (wh). Zum Neujahrsschießen hatte die Schützenabteilung im TSV Königsberg auf die vereinseigene Anlage in der Königsberger Mehrzweckhalle eingeladen. Geschossen wurde in der Disziplin Luftgewehr – stehend aufgelegt – auf eine Distanz von zehn Metern auf sogenannte „Glücksscheiben“. Hier muss der Schütze Glück haben, um eine hohe Zahl auf dem „Punkte-Spiegel“, der kreisförmig ist, zu treffen. Es kann auch eine negative Zahl sein. Sie wird von der Punktzahl abgezogen. Zehn Schuss durfte jedermann abgeben. Das Glück am ehesten hold war Judith Geller. Sie belegte am Ende Rang eins, da sie am besten traf und die ruhigste Hand hatte. Sie hatte auch zu Beginn die neun Teilnehmer begrüßt. Im Clubraum nahm Rainer Jung nach dem



Die Sieger und Platzierten des „Neujahrsschießens“ der Schützenabteilung des TSV Königsberg mit der Gewinnerin Judith Geller (m.). Foto: Waldschmidt

Wettbewerb die Siegerehrung vor. Zweiter wurde TSV-Vorsitzender Guido Rothe, Jung selbst wurde Dritter vor Heiko Lepper und Tobias Kretschmer. Für alle Teilnehmer gab es wertvolle

Sachpreise. Die Ehrenscheibe schoss Reimund Griebel. Traditionell fand im Anschluss an die Siegerehrung bei guter Stimmung ein gemütliches Beisammensein statt. Das „Eierpfannkuchen-Team“ mit Reimund Griebel, Patrick Scherer und Stefan Kranch hatte aus 30 Eiern, 300 Gramm Speck, Zwiebeln und Wurst in der Mehrzweckhallen-Küche wieder leckere Eierpfannkuchen zubereitet und gebacken. Zu guter Letzt wurde Dennis Priefer zum „Spülkönig“ gekürt.



Unser Foto zeigt die Ehrung der Vereinsmeister und den Gewinner des Bürgermeister-Pokals mit (v.l.) Jörg Christ (auch Vorsitzender), Lars Burkhard Steinz, Dietmar Roos, vorne Jamie Nachtigall, Harry Schmidt sowie Ehrenvorsitzender Sigmar Bechtold. Foto: Huber

„Schlappemäuler“ treten an

SPASS Das Weltall tobt zur Fassenacht in Vetzberg / Auch Kreppelzeitung wird verteilt

BIEBERTAL (mo). Die Faschingsgruppe „Schlappemäuler Vetzberg“ gibt ihr Programm für die diesjährige Kampagne bekannt: „Das Weltall tobt, der Spaß erwacht – Vetzberg feiert Fassenacht“. Am Samstag, 16. Januar, findet an der Bushaltestelle Am Wingert von 11 bis 14 Uhr der Vorverkauf für die Abendveranstaltung der Schlappemäuler im Saal der ehemaligen Wilhelmshöhe am Samstag, 6. Februar, statt. Hier gibt es reservierte Platzkarten. An

diesem Samstag, 16. Januar, werden um die Mittagszeit die Schlappemäuler durch den Ort ziehen und an den Haustüren die Kreppelzeitung „Hug off'm Berg“ zum Kauf anbieten. Nachmittags von 18 bis 19 Uhr kann man sich noch in Rodheim in der Gaststätte Pausch Karten für reservierte Plätze der Veranstaltung am 6. Februar sichern. Ab dem 16. Januar gibt es Restkarten nur noch bei Christine Giebenhain (Burgstraße 22, nach 19 Uhr) und

beim „Wani“ ohne reservierte Plätze. Für die Familiensitzung am 6. Februar um 13.33 Uhr gibt es keinen Vorverkauf. Hier gibts „freien Eintritt“, in der Hoffnung auf eine kleine Spende. Der „Große Biebertaler Faschingszug“ zieht am 7. Februar ab 13:33 Uhr durch die Vetzberger Gassen. Interessenten für eine Zugteilnahme melden sich bitte unter Tel. 0176-82062670 (Hönicke) oder 0151-40057960 (Rühl) bei den Schlappemäulern.

KURZ NOTIERT

Skandinavien-Tour

Karlheinz Krahel, Mitglied der Foto-freunde Lahnau, präsentiert am Sonntag, 17. Januar, um 17 Uhr im Bürgerhaus Atzbach im großen Saal einen Vortrag mit vielen wunderschönen Bildern zum Thema: „Faszination Skandinavien“. 6957 gefahrene Kilometer zeigt der Tacho an, als die fotografisch

orientierte Reise mit dem Wohnmobil zu Ende ist. Eine wunderbare Tour durch endlose Wälder, vorbei an tausenden Seen, Fjorden, Buchten, Inseln und Inselchen in einer der faszinierendsten Landschaften Europas. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende würden sich die Veranstalter jedoch freuen. Die Bewirtung erfolgt durch den Bürgerhaus-Wirt Bili.

„Trotzdem können wir nie genug sein“

EHRENAMT Krumbacher Feuerwehr zieht Bilanz / Gute Leistungsbilanz der zwei Mannschaften / Leistungsstufe Gold

KRUMBACH (wh). Wehrführer Marco Klein bilanzierte für die Freiwillige Feuerwehr Krumbach für 2015 ein ruhiges Jahr der Einsatzabteilung. Die Wehr wurde zu einem Hilfeleistungseinsatz alarmiert. Die Einsatzabteilung zählt jetzt 34 Mitglieder, 11 Frauen und 23 Männer. „Trotzdem können wir nie genug sein. Wir werden weiterhin für unsere Feuerwehr werben“, sagte Wehrführer Marco Klein. 18 Übungsdienste nach Dienstplan und fünf gemeinsame Übungsdienste mit allen Biebertaler Feuerwehren wurden absolviert. Mit zwei Mannschaften nahmen die Krumbacher Blauröcke an der Hessischen Feuerwehrleistungsübung in Grünberg teil. Die Staffel kam auf Platz 5, die Gruppe erstmals auf Platz eins und wurde Kreismeister. Damit konnten die Krumbacher am Bezirksentscheid teilnehmen und kamen hier auf Rang fünf. Beide Teams erreichten bei der Kreismeisterschaft die Leistungsstufe Gold.



Der 2. Stellvertretende Gemeindebrandinspektor Daniel Weil (l.), Wehrführer Marco Klein (2.v.l.) und Bürgermeister Thomas Bender mit den Beförderten und Geehrten der Krumbacher Feuerwehr. Foto: Waldschmidt

Ein weiteres Highlight war die Teilnahme an der Veranstaltung „Fit fürs Feuer“, die Teilnahme am Mitternachtslauf in Heuchelheim und am J.P.-Morgan-Lauf in Frankfurt. Biebertals Bürgermeister Thomas Bender und der 2. Stellvertretende Gemeindebrandinspektor Daniel Weil dankten der Einsatzabteilung für die

engagiert geleistete Arbeit. Jugendfeuerwehrwartin Silvia Schmidt berichtete, dass die Nachwuchswehr jetzt 18 Mitglieder – 11 Jungen und sieben Mädchen – zählt. Christian Peschke berichtete, dass die 18-köpfige Mini-Feuerwehr, davon 11 Mädchen, zahlreiche Aktivitäten entwickelte. Den Kassenbericht erstattete Jürgen Oehler.

Den Kassenprüfbericht gaben Nobert Hanker und Manuel Jost. Zum neuen Kassenprüfer wurde Robin Schleenbäcker gewählt.

In seinem Jahresbericht verwies Vorsitzender Ralf Herrmann auch auf die Fahrt zum Skispringen nach Willigen und den Tag der offenen Tür. Die Krumbacher Feuerwehr zählt jetzt 154

Mitglieder. Bürgermeister Thomas Bender und der 2. Stellvertretende Gemeindebrandinspektor Daniel Weil ernannten Sandy Hoffmann zur Oberfeuerwehrfrau und Manuel Jost zum Oberfeuerwehrmann. Vorsitzender Herrmann und Wehrführer Klein ehrten Pfarrer Günter Schäfer, Frank Herwig und Artur Klein für 25-jährige Mitgliedschaft. Hier fehlten Axel und Uwe Blausch. Vorsitzender Ralf Herrmann wurde ebenfalls für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Auf dem Terminkalender 2016 stehen unter anderem am 13. Februar die Winterwanderung, am 12. März die Apre-Ski-Party der Partnerwehr in Krumbach-Fürth, am 19. März der Grenzgang, am 5. Mai die Fahrt zum Spritzenhausfest nach Krumbach-Limbach, am 21. Mai die Abnahme der Leistungsübung, am 26. Mai der Tag der offenen Tür und am 11. Juni die Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes.